

BRACHTTAL

23.11.2015



Diebstahl? Untreue? Oder beides?

Geld aus Brachttaler Gemeindetresor entwendet

Brachttal (erd). Aus dem Tresor der Gemeinde Brachttal ist ein Umschlag mit gut 5500 Euro verschwunden. Die Polizei ermittelt wegen Diebstahls gegen Unbekannt. Unterdessen wird der Diebstahl zum Politikum, denn mehrere Beigeordnete fürchten um ihren guten Ruf. Sie distanzieren sich von möglichen schwarzen Kassen, Untreue und Unterschlagung. Bürgermeister Christoph Stürz will durch Offenheit die Wogen glätten.

Der Brachttaler Bürgermeister Stürz geht als Reaktion in die Offensive, hält alle Vorwürfe für von der Opposition lanciert. „Man versucht Politik auf dem Rücken der Mitarbeiter zu machen. Das ist ein ganz schlechter Politikstil“, sagt der Rathauschef. Er verwehre sich gegen den Vorwurf, Mitarbeiter des Rathauses hätten geklaut. Die Gemeinde hat deshalb Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Als sich der Förderverein der Seniorenhilfe und des Gesundheitswesens Brachttal auflöste, habe dieser sein Vereinsvermögen von etwa 5500 Euro zweckgebunden zu treuhänderischen Verwahrung an die Gemeinde übergeben. Dies geschah allerdings nicht via Überweisung vom Vereinskonto auf das Gemeindegeldkonto, sondern das Konto wurde aufgelöst, alles Geld abgehoben, in einen Umschlag gesteckt und der Gemeinde zur entsprechenden Verwendung für kulturelle und soziale Zwecke übergeben. Das Geld sollte eigentlich auf ein extra einzurichtendes Sonderkonto eingezahlt werden, erklärte Stürz, doch das sei nicht geschehen. Vielmehr landete der Umschlag im Gemeindetresor. Und aus diesem ist er nun verschwunden.

Mehr dazu lesen Sie in der GNZ vom 24. November.

Ein Kommentar GNZ

1 Eir

Empfehlen Teilen

Nach Besten



Diskutieren Sie mit...

**Frank Jermann** · vor einem Tag

Es ist die übliche Masche: Irgendwie wurde da Mist gebaut, aber wer und warum, das lässt man besser im Dunkeln. Abgesehen davon hier keine „Wogen geglättet“, sondern aufgeklärt werden muss — wenn der Bürgermeister betont, dass „durch Offenheit“ die Woge würden, dann liegt der Schluss nahe, dass es ansonsten mit der Offenheit in der Gemeinde Brachtal nicht weit her ist.

Es ist gerade keine Offenheit, wenn ein Vorwurf in der Sache vom Bürgermeister als „Politik“ dargestellt wird, anstatt konkrete Argu Anhaltspunkte zu nennen. Es ist auch keine Offenheit, wenn nicht er- oder geklärt wird, wie lange das Geld im Tresor lag, warum es ein Konto eingezahlt wurde und wer diese Einzahlung hätte vornehmen müssen. Es ist auch keine Offenheit, wenn der verantwortlic Bürgermeister nicht einmal erklärt, ob das Geld durch seine Hände gegangen ist.

Natürlich erwartet niemand, dass nun öffentlich gemacht wird, wer Zugang zu dem Tresor hatte, weil ansonsten wilde Spekulationen losbrächen und somit auch Raum für falsche Verdächtigungen wäre — aber wenn der in jedem Fall Verantwortliche, Bürgermeister so um sich beisst, dann schürt er den Verdacht, dass er seine Finger in diesem Spiel hat — auf welche Art auch immer.

Verantwortungsvolle Gemeindepolitik und -verwaltung sieht anders aus.

^ | v · Antworten · Teilen ›

AUCH AUF GNZ

Spendenlauf außerhalb der Altstadt

Ein Kommentar · vor 7 Monaten

Markus Reutzel — "Einvernehmlich" kann man die Diskussion um die Streckenführung nicht nennen. Um ...

Ballen brennen lichterloh (1338482)

Ein Kommentar · vor 7 Monaten

Lars Müller — Hab das gestern Abend sehen können ungefähr ab dem Langenselbolder Dreieck.. Hat ...

Kreistag beschließt wider Grünen-Benken

Ein Kommentar · vor 6 Monaten

Elmo — "Mittelhessen.de" meldete am 20.5.2015 u. a. wie fc sieben Kliniken in der Wetterau sowie der ...

Suche nach Unbekanntem (1277461)

Ein Kommentar · vor 9 Monaten

Günter Lauke — AHA! Deshalb gestern abend der lange Hut Einsatz!

Abonnieren Disqus deiner Seite hinzufügen Datenschutz